

GAP 2023

Pflanzenschutzmittelanwendungen - Aufzeichnungen

Ing. Philipp Prock
Landwirtschaftskammer Wien

18.10.2022

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungs
Institut



 Landwirtschaftskammer
Wien

GAP 2023

flächige Pflanzenschutzmitteleinsätze ab 2023 - Meldepflicht im MFA

- **ab 2023 flächige Pflanzenschutzmitteleinsätze in FS-Liste mittels Code** zu melden
= zusätzliche Aufzeichnungspflicht (neben schlagbezogenen Aufzeichnungen)!

Ziel: elektronische
PSM-Anwendungsdaten
Hintergrund: Green-Deal

- betrifft **bestimmte ÖPUL-Teilnehmer und bestimmte Flächen**:
 - **Bio** (Gesamt- und Bio-Teilbetriebe): gesamte Maßnahmenfläche
 - **Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker**: alle Ackerflächen in der Maßnahme
 - **Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen**
 - **Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen** } alle Wein-, Obst- und Hopfenflächen

GAP 2023

flächige Pflanzenschutzmitteleinsätze ab 2023 - Meldung mit PSM-Code

PSM-Code	Bedeutung	betroffene Flächen
PSMBIO	im Biolandbau zugelassenes Pflanzenschutzmittel (zB Kupferoxychlorid, Schwefel, Pilzgerste,...)	A, WI, S, G
PSMCSH	chemisch-synthetisches Herbizid	Wein, Obst, Hopfen
PSMCSI	chemisch-synthetisches Insektizid	
PSMCS	chemisch-synthetisches Pflanzenschutzmittel	Wein, Obst, Hopfen (Fungizide,...) Acker, bei GW-Acker-Teilnahme

werden sowohl chemisch-synthetische als auch Bio-PSM auf ein und derselben Fläche ausgebracht, dann reicht der Code PSMCS

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Erneuerung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungsinstitut



Landwirtschaftskammer
Wien

GAP 2023

flächige Pflanzenschutzmitteleinsätze ab 2023 – betroffene Betriebe

Teilnehmer an	Code bei ausgebrachtem Pflanzenschutzmittel			
	Bio-Mittel	cs. Herbizid	cs. Insektizid	andere cs. (Fungizide,...)
Bio	PSMBIO	nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt
GW-Acker	PSMBIO	PSMCS	PSMCS	PSMCS
Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	PSMBIO	nicht erlaubt	PSMCSI	PSMCS
Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen	PSMBIO	PSMCSH	nicht erlaubt	PSMCS

PSMBIO + PSMCS ≠ nötig => nur PSMCS

- Bio (Code „PSMBIO“): praktisch immer bei Spezialkulturen (Wein, Obst), häufig bei Rübe, Kartoffeln
- Wein-/Obstbau konventionell: vielfache Codes („PSMCS“, „PSMCSH“, „PSMCSI“)
- konv. Grundwasserschutz Acker: viele Flächen mit Code „PSMCS“

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Erneuerung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungs
Institut



Landwirtschaftskammer
Wien

GAP 2023

flächige Pflanzenschutzmitteleinsätze ab 2023 – PSM-Code Beantragung

- Prüfung auch bei VOK
 - Auswirkungen bei falscher oder fehlender Codierung
 - = inhaltlicher Verstoß bei ÖPUL-Maßnahme → Verstoß Dokumentationspflicht
 - = „niedrige“ Sanktionsstufe
- verwaltungstechnischer Abgleich: „Code mit Maßnahme“
 - unerlaubtes PSM (+ Code) gem. Maßnahme
 - = inhaltlicher Verstoß → Nichteinhaltung Fördervoraussetzung
 - = „höhere“ Sanktionsstufe
- Korrekturbedarf im MFA
 - Code vergeben, kein PS-Mittel eingesetzt => Code streichen
 - falscher Code => auf richtigen Code ändern
 - kein Code vergeben, PS-Mittel eingesetzt => Code nachholen

AMA- Plausifehler warnen

GAP und ÖPUL 2023

Antragstellung ab 2023

Flächenmonitoringsystem (FMS)

Dauergrünlandwerdung

Ing. Philipp Prock

Landwirtschaftskammer Wien

07.10.2022

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungsinstitut



 Landwirtschaftskammer
Wien

GAP und ÖPUL 2023

Antragstellung ab 2023

- Nur noch **ein Flächenantrag** -> Zusammenführung MFA und HA
- **Beginn der Antragstellung** mit 03.11.2022, ab diesem Zeitpunkt Möglichkeit für Abgabe eines vollständigen Antrages für DZ, ÖPUL
- **Beantragung ÖPUL-Interventionen** jedenfalls bis 31.12.2022
- **Vollständiger Antrag** bis 15.04.2023
 - Prämien erhöhende Korrekturen: durch „preliminary Checks“ oder Monitoring bis max. 14 Tage nach Info an Antragsteller und max. 15 Tage vor Auszahlung
- **Beantragungsfrist ZWF-Begrünungen:** V1 bis V3 bis 31.08. und V4 bis V7 bis 30.09.
- **Beantragungstichtag:** 01.04 für Flächen&Tiere Heimbetrieb und 01.07. für gealpte Tiere

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Investing in the Rural Future

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

 Ländliches
Fortbildungsinstitut

 Lk Landwirtschaftskammer
Wien

GAP und ÖPUL 2023

Antragstellung ab 2023

Nachweis der **Verfügungsgewalt** über beantragte Flächen

- Eigentum, Pacht oder sonstige Nutzungsüberlassung
- Nachweis Nutzungsrecht **in erster Linie durch SVS-Datenabgleich** (alternativ Nachweis AMA selbständig aktiv zur Verfügung stellen)

Antragstellung mittels **Handysignatur** oder **ID Austria**

- AMA-Vorgabe zur MFA Absendung **ausschließlich** mit Handysignatur oder ID Austria
- **Handysignatur** weiter über LK freischaltbar!!!

keine AMA-Vordruckformulare

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung für ein leistungsfähiges Europa

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

 Ländliches
Fortbildungsinstitut **LFI**

 **Lk** Landwirtschaftskammer
Wien

GAP und ÖPUL 2023

Flächenmonitoringsystem (FMS)

EU-Vorgabe

- Verpflichtend für Direktzahlungen und Ausgleichszulage ab 2023
- Ab 2024 auch für monitoringfähige Auflagen des ÖPUL

Funktionsweise Flächen-Monitoring-System (FMS)

- Nutzung von Satellitendaten (zB monatlich) zur Überprüfung beantragter Bewirtschaftungen (nicht Flächenausmaß) → Kontrollzweck (100 %)
 - Hilfestellung für Antragsteller durch Abgleich „FMS-Ergebnis – Beantragung MFA“
 - ungleich: Möglichkeit zur Richtigstellung oder Bestätigung (Nachweis) innerhalb von 14 Tagen (bis dahin keine Sanktionierung)
- Antragsdaten zeitgerecht erforderlich (daher bis 15.4. statt 15.5.), um nach Abgleich mit FMS Nachweismöglichkeit für Antragsteller zu bieten

GAP und ÖPUL 2023

Flächenmonitoringsystem (FMS)

Monitoringfähige Auflagen

- Flächenversiegelung, inhomogene nichtförderfähige Kulturen, Wechsel Dauerkulturen, Acker, Grünland, Kulturgruppen (grober als Schlagnutzungsarten, Mähzeitpunkte Grünland und Ackerfutter, Ernteereignis Ackerkulturen, Bodenbedeckung für Zwischenfrüchte, Bracheflächen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungs
Institut



 Landwirtschaftskammer
Wien

GAP und ÖPUL 2023

Änderungen Dauergrünlandwerdung

Unterbrechung DGL-Werdung nach 5 Jahren Ackerfutteranbau zukünftig **auch über Nachsaat Gräser** möglich:

- Nachsaat mit mind. 2 unterschiedlichen Grasarten
 - Mindestaussaatmenge: 20 kg/ha
 - Beantragung der Ackerfutterschlagnutzungsart mit dem Code NSG (Nachsaat Gräser) im MFA
 - Dokumentation der Aussaat (Datum und Art der Aussaat, Saatgutbelege, Maschinenringrechnungen, ...)
 - Keine Vorgaben hinsichtlich Aussaattechnik
 - Nachsaat mit Klee-Grasmischung unterbricht DGL-Werdung nicht
-
- Hemmung durch **Stilllegung**(GLÖZ 8) **weiterhin möglich**
 - Einsaat von Klee/Luzerne in Reinsaatgilt **nur im Jahr der Einsaat** als Unterbrechung des 5 Jahres Zeitraumes beim Ackerfutter

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Investing in the Rural Future

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

Ländliches
Fortbildungsinstitut

 LFI

 **ik** Landwirtschaftskammer
Wien

Informationspflicht BIO Betriebe

Ing. Philipp Prock
Landwirtschaftskammer Wien

18.10.2022

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungsinstitut



 Landwirtschaftskammer
Wien

Bio-Betriebe - Informationspflicht nach Artikel 28 der EU-Bio-Verordnung 2018/848

- Bio-Betriebe müssen spätestens ab Vegetationsbeginn 2023 **Bewirtschafter benachbarter konventioneller Acker- und Dauerkulturflächen informieren**, dass sie biologisch wirtschaften
- Informationsmöglichkeiten: **mündlich, schriftlich, Beschilderung oder öffentliche Bekanntgabe**
- Teilnehmer an ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ können **ab** Vegetationsbeginn **2023** auf den **öffentlich im Internet bereitgestellten „AMA-Bio-Layer“** verweisen
 - Abgebener MFA gilt als Nachweisdokument
 - Umgang mit unterjährigen Flächenzugängen ist noch zu klären
- **Bio-Betriebe ohne ÖPUL-Teilnahme** müssen **andere Informationswege** nutzen
 - Beschilderung der Flächen, schriftliche/mündliche Information der Feldstücknachbarn, etc.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung für das Ländliche Europa

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

Ländliches
Fortbildungs
Institut

 LFI

 **ik** Landwirtschaftskammer
Wien

Tämporäre Agrardieselrückvergütung CO2 Bepreisung

Ing. Philipp Prock
Landwirtschaftskammer Wien

18.10.2022

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20
Erneuerung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ländliches
Fortbildungs
Institut



 Landwirtschaftskammer
Wien

MFA 2023 – Ausgangssituation für Umsetzung

- **Agrardieselvergütungen – Antragstellung**
 - für Jahr 2022: 3. November – 31. Dezember (wie ÖPUL) - Korrektur MFA 2022
 - für 2023: Mitbeantragung MFA 2023 (CO2-Bepreisung)
- Liegt die Höhe der errechneten Vergütung **unter 50 €** kommt es zu **keiner Auszahlung**
- Die *Auszahlung* wird voraussichtlich im **Juni 2023** erfolgen
- **Forstflächen** müssen bei der Antragstellung **separat angegeben** werden
- **Korrektur MFA 2022** im eAMA
- **Erfassung** Agrardieselrückvergütung + CO2-Bepreisung („**Hakerl**“= Antrag) + **Forstflächen**
 - in MFA-Angabenseite, voraussichtlich zwei Ankreuzfelder
- **Absenden** Korrektur (voraussichtlich) ohne Handy-Signatur